

Text: Dr. Fischer | Fotos: Vanessa Pegel, Privat



BRUSTKREBSDIAGNOSTIK IN EINEM SPEZIALISIERTE ZENTRUM

Das Diagnostische Brustzentrum Göttingen bietet seit über sechs Jahren eine individuelle und risikobezogene Brustkrebsdiagnostik an.

Brustkrebs stellt weiterhin die häufigste zum Tode führende bösartige Erkrankung für Frauen in Deutschland dar. Eine wesentliche Voraussetzung für eine gute Prognose ist die frühe Erkennung von Brusttumoren zu einem Zeitpunkt, an dem sie noch sehr klein sind und das Risiko einer Streuung in den Körper sehr gering ist. Dies gelingt durch moderne Untersuchungsverfahren wie Mammographie, MR Mammographie (Kernspintomographie der Brust) und Ultraschallverfahren. Insbesondere der gezielte Einsatz des einen oder anderen Untersuchungsverfahrens oder aber die Kombination der Verfahren hat sich als besonders effektiv erwiesen, um Brustkrebs in einem möglichst frühen Tumorstadium zu erkennen. So erweist sich die Röntgenmammographie bei Frauen, die ein sehr dichtes Drüsengewebe haben, als wenig aussagekräftig – in dieser Konstellation werden durch die alleinige Mammographie nur etwa 40-50% der Brusttumore entdeckt. Wird die Mammographie jedoch durch einen Ultraschall oder eine MR Mammographie ergänzt, so fallen

die Ergebnisse wesentlich besser aus. In diesem Zusammenhang belegen nationale und internationale Studien in sehr beeindruckender Weise, dass die MR Mammographie für den Nachweis von Brustkrebs allen anderen Verfahren überlegen ist. Die MR Mammographie kann eine Zuverlässigkeit von über 95% erreichen, sofern sie technisch und methodisch einwandfrei durchgeführt wird und die Auswertung durch Ärzte mit hoher Expertise erfolgt. Allerdings verursacht dieses Verfahren mit etwa € 500 pro Untersuchung im Vergleich zu Mammographie und Ultraschall die höchsten Kosten.

Ein besonderes Konzept, das im Göttinger Brustzentrum entwickelt wurde, ist die Kombination aus dosisreduzierter Mammographie (1 Bild pro Brust) und MR Mammographie. Diese sog. Göttinger Optipack besitzt die höchste Trefferquote für die Entdeckung von Brustkrebs mit der derzeit geringsten Menge an Röntgenstrahlung.

Die Zielsetzung des Teams aus dem Diagnostischen Brustzentrums Göttingen ist eine komplette Untersuchung bzw. Be-

fundabklärung innerhalb eines Besuches, einschließlich Aufklärungsgespräch, Tastuntersuchung, bildgebender Diagnostik, möglicher Gewebeentnahme und Abschlussgespräch. Beim Verlassen des Brustzentrums wissen die Frauen zuverlässig, ob bei Ihnen alles okay ist oder nicht.

Im Diagnostischen Brustzentrum arbeiten inzwischen fünf Ärztinnen und Ärzte, die ihren persönlichen Schwerpunkt seit vielen Jahren auf die Diagnostik von Brusttumoren gelegt haben – zusammen verfügen sie über eine mehr als 80jährige Erfahrung in der Brustkrebsdiagnostik. Angeboten wird das gesamte Spektrum der modernen Gerätediagnostik von digitaler Vollfeldmammographie mit reduzierter Röntgendosis, MR Mammographie in High Resolution-Technik, hochauflösenden Ultraschallverfahren (2D,3D) sowie allen notwendigen Verfahren zur ambulanten Gewebeentnahme aus der Brust. Die Geräte werden ständig hard- und softwaremäßig aktualisiert und unterliegen einer regelmäßigen und konsequenten Qualitätssicherung auf obersten Level. Die an-

Das Leistungsangebot des Diagnostischen Brustzentrums Göttingen umfasst:



Gespräch:

- Aufnahmegespräch, Anamnese, Beratung, Risikoberatung bei familiär erhöhtem Brustkrebsrisiko
- Körperliche Untersuchung

Diagnostisches Brustzentrum Göttingen

Bahnhofsallee 1d, 37081 Göttingen, Tel.: 0551/820740, Fax: 0551/8207412

www.brustzentrum-goettingen.de

Bildgebung:

- Digitale Vollfeldmammographie, Spezialaufnahmen, Milchgangsdarstellung (Galaktographie)
- High Resolution MR Mammographie (mit Kontrastmittelgabe zur Tumorerkennung)
- High Resolution MR Mammographie (ohne Kontrastmittelgabe zur Prothesendiagnostik)
- Hochauflösender Ultraschall (2D- und 3D-Technik, Farbdoppler)

Gewebeentnahme:

- Ultraschall-gesteuerte Stanzbiopsie
- Stereotaktische (Mammographie-gesteuerte)
- Vakuumbiopsie
- MR-gesteuerte Vakuumbiopsie

Operationsvorbereitung:

- Befundmarkierung vor der Operation
- Peripheres Staging (Check von Lunge und Leber) bei Patientinnen mit Brustkrebs



Das Ärzteteam:



Frau Dr. med. Dorit von Heyden
Radiologin, Mammadiagnostik
seit 29 Jahren



Frau Dr. med. Susanne Luftner-Nagel
Ärztin, Mammadiagnostik seit 19 Jahren



Frau Dr. med. Daniela Günther
FÄ für Diagnost. Radiologie,
Mammadiagnostik seit 12 Jahren



Dr. med. Friedemann Baum
FA für Diagnost. Radiologie,
Mammadiagnostik seit 15 Jahren



Prof. Dr. med. Uwe Fischer
Radiologe, Mammadiagnostik seit 24 Jahren

gewandten Untersuchungsstrategien richten sich streng nach nationalen und internationalen Leitlinien, die zum Teil von den Ärzten des BZG mit erarbeitet und festgelegt wurden. So werden unklare Befunde z.B. nicht mehr primär operiert, sondern durch eine ambulante Gewebeentnahme (Biopsie) innerhalb von 20-30 Minuten zuverlässig abgeklärt. Die Ergebnisse der Gewebeaufarbeitung liegen innerhalb von maximal 24 Stunden vor, so dass die Phase der Ungewissheit für die betreffenden Patientinnen möglichst kurz gehalten werden kann. Ergibt sich hierbei ein gutartiger Befund, so entfällt eine Operation. Überflüssige operative Eingriffe an der Brust können hierdurch vermieden werden.

Individuelle Brustkrebsdiagnostik ist aber mehr als nur der Einsatz von Untersuchungsgeräten. Sie beinhaltet idealerweise auch das Gespräch, die Aufklärung über die Vor- und Nachteile der einzelnen Verfahren, die Beratung über das individuelle Erkrankungsrisiko und die Empfehlung angemessener Untersuchungskonzepte. Die Ärztinnen und Ärzte des Brustzentrums Göttingen legen hierauf einen besonderen Schwerpunkt, da nur die informierte Frau angstfrei mit diesem Thema umgehen kann. Und natürlich ist auch das

Ambiente eines Brustzentrums von großer Bedeutung. In angenehmen Räumlichkeiten mit harmonischer Farbgebung und freundlicher Zuwendung durch das betreuende Personal ist die Konfrontation mit der Brustkrebsthematik einfacher und unbeschwerlicher als in einem sachlich-nüchternen Umfeld. Aus den gleichen Gründen wird Frauen mit bedrohlichen Befunden (z. B. neu getasteter Knoten) noch am selben Tag ein Untersuchungstermin vergeben.

Und was passiert noch im Brustzentrum? Jährlich erfolgen im BZG und im benachbarten IC-Hotel sieben bis acht Fortbildungsveranstaltungen, bei denen Mammadiagnostiker und MTRA aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in der Durchführung qualitativ hochwertiger Untersuchungen geschult und in der Interpretation der Bilder trainiert werden. An diesen Veranstaltungen nehmen jährlich etwa 250-300 Teilnehmer teil (siehe auch www.comma-goettingen.de). Zusätzlich verfassen die Ärzte des Diagnostischen Brustzentrums Göttingen regelmäßig Lehrbücher zur Brustdiagnostik, die inzwischen in sieben Sprachen erschienen sind, und einen der Gründe dafür darstellen, dass ein Teil der Patientinnen aus überregionalen Einzugsgebieten in das Göttinger Brustzentrum kommt. ■